# Hinweise zur Gliederung der Vorhabenbeschreibung gem. Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis/Kostenbasis

Beschränken Sie die Vorhabenbeschreibung auf maximal 10 Seiten. Ziele und Verwertungsplan (I. und IV.) können wahlweise auf Englisch oder Deutsch verfasst sein; Ausführungen zu den weiteren Gliederungspunkten sind auf Deutsch einzureichen.

#### **Deckblatt**

- Deutschsprachiger Projekttitel (Thema)
- Akronym (z.B. Aneinanderreihung der Anfangsbuchstaben der Worte des Projekttitels, aber auch kreative Akronyme möglich)
- Einrichtung und Projektkoordinator (ohne Kontaktdaten)
  - I. Gesamtziel des Vorhabens und Bezug des Vorhabens zu den in der Förderbekanntmachung (1.1.) genannten förderpolitischen Zielsetzungen (max. 2 Seiten)
- Skizzieren Sie die wissenschaftlich-technischen Fragestellungen/ Aktivitäten, die auf europäischer Ebene bearbeitet werden sollen.
  - Ordnen Sie das Vorhaben einem Cluster und mindestens einem Themenschwerpunkt, sofern bereits möglich einem konkreten Call im zweiten Pfeiler von Horizont Europa bzw. einer Ausschreibung einer Europäischen Partnerschaft zu, zu der der EU-Antrag gestellt werden soll.
  - Stellen Sie auch die Relevanz der Fragestellungen/ Aktivitäten für die Ziele und die gewünschte Wirkung der EU-Förderung dar.
- Stellen Sie das geplante Konsortium dar:
  - Skizzieren Sie die Profile der (potentiellen) Partner, die Aufgabenteilung und Komplementarität des Konsortiums.
  - Gehen Sie auch auf den Mehrwert der geplanten Konsortialbildung für die Bearbeitung des Forschungsthemas ein.
  - Bitte nehmen Sie Bezug auf die in der Förderbekanntmachung unter 1.1. genannten förderpolitischen Zielsetzungen (Verdichtung der Netzwerke im EFR; Auf- und Ausbau von Kooperationen u.a.) und stellen Sie den Mehrwert für die Vernetzung im EFR dar (z.B. durch Benennung neuartiger Kooperationen, eine erstmalige Koordination u.a.).

## II. Stand der Wissenschaft und Technik; bisherige Arbeiten (max. 2 Seiten)

Stand der Wissenschaft und Technik

Hier sind keine Angaben nötig.

## Bisherige Arbeiten des Antragstellers

- Stellen Sie hier Forschungskompetenz und Profil der antragstellenden Einrichtung dar. Gehen Sie dabei auch auf die Kompetenzen für die Konsortialbildung, die Antragstellung und die spätere Koordination ein.

## III. Ausführliche Beschreibung des Arbeitsplans

## Vorhabenbezogene Ressourcenplanung

Stellen Sie die Maßnahmen zur Konsortialbildung und Entwicklung gemeinsamer Forschungsaktivitäten so dar, dass sie den beantragten Mengengerüsten sowie Ausgaben/Kosten nachvollziehbar zugrunde liegen.

#### Meilensteinplanung

- Stellen Sie die Zeitplanung möglichst als Balkenplan/ Gantt Chart inkl. definierter Meilensteine dar.

# IV. Verwertungsplan (max. 1 Seite)

Wirtschaftliche Erfolgsaussichten

Hier sind keine Angaben nötig.

Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten

Hier sind keine Angaben nötig.

## Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit

- Geben Sie hier einen knappen Ausblick auf die Durchführung des EU-Projekts, für das ein Projektvorschlag entwickelt wird; gehen Sie bitte auch auf weitere mittel- und langfristige Effekte ein: z.B. auf geplante Kooperation in Folgeprojekten, geplante Ausweitung der Zusammenarbeit auf andere Einrichtungen und Netzwerke; beschreiben Sie vorauss. Effekte auf institutioneller Ebene und ggf. weitere strukturbildende Effekte der Vernetzungsmaßnahme.

# V. Arbeitsteilung/Zusammenarbeit mit Dritten

Hier sind keine Angaben nötig.

# VI. Notwendigkeit der Zuwendung

- Es ist anzugeben, dass die Zuwendung zur Realisierung des Vorhabens notwendig ist, da keine Drittmittel und Eigenmittel für das Projekt zur Verfügung stehen.

# VII. Anlagen

- Ein Zeitplan (Balkenplan) ist möglichst unter Gliederungspunkt III in die Vorhabenbeschreibung einzufügen. Erläuterungen zum Finanzplan können in easy online direkt vorgenommen werden. Hierzu sind weitere Anlagen neben der Vorhabenbeschreibung nicht zwingend erforderlich.